

Einsprüche, Stellungnahmen, Kommentare bis 31.07.2024

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Beteiligten im Facility Management (FM) (z. B. interne und externe Facility-Service-Unternehmen) sowie zahlreiche Prozesse und Aufgaben des FM wie z. B. Maßnahmen zur Beschaffung von Services oder zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung im FM bauen auf Bestands- und Betriebsdaten des jeweiligen Objektes und dessen Managements auf. Um vorliegende Daten effizient zu nutzen und auszutauschen ist es erforderlich, dass es standardisierte Datenstrukturen und Dateninhalte sowie entsprechende Austauschformate und Werkzeuge im FM gibt.

GEFMA 480 erläutert die Grundlagen, beschreibt ein Vorgehensmodell zur Implementierung und gibt einen Überblick zu relevanten Anwendungsfällen und aktuellen Standardisierungsinitiativen (national & international). Die GEFMA 480 ist als Basisrichtlinie zu verstehen. Ergänzend zur Basisrichtlinie sind Unterrichtlinien (480ff.) vorgesehen. Diese werden konkrete Handlungsempfehlungen beschreiben, wie eine praktische Anwendung und Implementierung dieser Standards im FM erfolgen kann.

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	1	4.3 Anforderungsdefinition	5
1.1 Anwendungsbereich	1	4.4 Datenerfassung	6
1.2 Zielgruppe	1	4.5 Datenprüfung und Datenvalidierung	7
1.3 Zweck	1	4.6 Datenübergabe zur Nutzung im Zielsystem	7
2 Begriffe und Definitionen	2	4.7 Datennutzung und Datenpflege	7
2.1 Stammdaten	2	5 Anwendungsfälle im Lebenszyklus der	
2.2 Grafische Daten	2	Immobilie	7
2.3 Alphanumerische Daten	2	5.1 Allgemeines	7
2.4 Prozessdaten	2	5.2 Lebenszyklusphase Planung	8
2.5 Dokumente	2	5.3 Lebenszyklusphase Errichtung	8
2.6 Objekte (Facilities)	2	5.4 Lebenszyklusphase Betrieb/Nutzung	8
2.7 Klassifizierungssysteme, standardisierte	2	5.5 Lebenszyklusphase Rückbau & Verkauf	9
2.8 Merkmale (Attribute)	2	6 Standardisierungsinitiativen	9
2.9 Datenaustauschformate	2	6.1 Standardisierte Datenaustauschformate	
3 Standardisierte Datenstrukturen	2	(Technologische Sichtweise)	9
3.1 Allgemeines	2	6.2 Inhaltsbasierte Standards (Fachliche	
3.2 Einheitliche Datendefinition / Strukturüberblick ...	2	Sichtweise)	10
3.3 Dokumente zur Anforderungsdefinition	3	Zitierte Normen, Unterlagen und andere	
3.4 IT Umgebung	3	Quellen	10
3.5 Daten- und Systemarchitektur	4	Kontaktadresse	11
4 Vorgehensmodell zur Implementierung		Anhang A: Übersicht Standardisierungs-	
und Anwendung von Standards	5	initiativen	GEFMA 480 Anh A.xlsx
4.1 Auswahl & Definition der relevanten		Anhang B: Beispiel einer Element-Attribut-	
Anwendungsfälle	5	Matrix	B.1
4.2 Der Prozessablauf	5		

1 Anwendungsbereich und Zweck

1.1 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für den standardisierten Austausch von alphanumerischen- und grafischen Daten im Lebenszyklus von Immobilien. Der Schwerpunkt liegt dabei auf alphanumerischen Daten, die in der Betriebs- und Nutzungsphase verwendet werden, unabhängig davon, in welcher Lebenszyklusphase diese Daten erzeugt wurden (z. B. Planungs- oder Errichtungsphase).

Daten und Anwendungsfälle im Kontext von digitalen Zwillingen werden in der Richtlinie nicht betrachtet.

1.2 Zielgruppe

Diese Richtlinie wendet sich an Anwender (z. B. Bauherren, Berater, Eigentümer), die Vorgaben für den standardisierten Datenaustausch definieren und vertraglich vereinbaren.

1.3 Zweck

Diese Richtlinie beschreibt Grundlagen, Begriffe und das Vorgehensmodell zur Implementierung und Anwendung von Standards für den Datenaustausch im FM.

Sie benennt typische Anwendungsfälle im Lebenszyklus der Immobilie und gibt einen Überblick über Standards und deren Schwerpunkte. Der Fokus liegt dabei auf standardisierten Datenstrukturen und Dateninhalten und weniger auf standardisierten Austauschformaten. Den Lesern wird damit ein Überblick zur Thematik gegeben.

Die detaillierte Beschreibung konkreter Prozessanwendungen und Standardisierungsinitiativen erfolgt in verschiedenen Unterrichtlinien. Folgende Struktur ist dafür vorgesehen:

Unterrichtlinien zu Anwendungsfällen: Detaillierte Beschreibung von konkreten Anwendungsfällen im Kontext von Daten wie z. B. Bestandsdatenerfassung, Inbetriebnahme oder BIM2FM. Der Fokus liegt insbesondere auf